Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 295

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 295 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 8. August. 1902 Berne, Vendredi, 8 août. XXme année. № 295

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Chemins de fer suisses. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Preussische Volksschulen. — Medizinal-Drogenhandel. — Post. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 5. August. Die Firma **Alph. Trincano** in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 525) ist infolge Verzichtes erloschen.

6. August. Die Einzelfirma **Wwe Christener** in Bern (S. H. A. B. Nr. 312, 1898, pag. 1297) erteilt Prokura an Franz Oskar Christener, Sohn der Firmainhaberin, wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

4. August. Die Firma **G. Wyss** in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Mai 1899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

6. August. Inhaber der Firma **Jörg, Schmied** in Gündlischwand (Zweilütschinen) ist Fritz Jörg, von Affoltern im Emmental, wohnhaft in Gündlischwand. Natur des Geschäftes: Eispickelfabrikation in Zweilütschinen, Gemeinde Gündlischwand.

Bureau Nidau.

5. August. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Orpund**, mit Sitz in Orpund, hat sich auf unbestimmte Zeit im Sinne von Art. 716 ff. des schweiz. Obligationenrechtes ein Verein gebildet. Derselbe hat die Bildung guter Schützen zum Zweck, welcher durch Veranstaltung von Schiessübungen erreicht werden soll. Der Eintritt als Mitglied ist jedem Bürger, der das 16. Altersjahr hinterlegt hat, gegen Bezahlung eines von der Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes gestattet. Der freiwillige Austritt kann nur nach Erfüllung sämtlicher Vereinspflichten erfolgen. Der Ausschluss kann mit einer Mehrheit von $^2/_3$ der Anwesenden beschlossen werden. Ausgetretene und Ausgeschlossene haben kein Anrecht am Vereinsvermögen. Bei Auflösung, welche durch $^3/_4$ der Gesellschaftsmitglieder beschlossen werden kann, wird das vorhandene Vermögen amtlich deponiert und fällt einer neu zu gründenden ähnlichen Gesellschaft zu. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten-Schützenmeister, dem Sekretär, dem Kassier-Munitionsverwalter und dem Vize-Schützenmeister. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt und es vertritt derselbe den Verein gerichtlich und aussergerichtlich. Namens der Gesellschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien die kollektive Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Umbieten oder durch Publikation im amtlichen Anzeiger von Nidau. Gegenwärtig ist der Vorstand bestellt aus: Präsident: Johann Trösch, Uhrenfabrikant. Vizepräsident-Schützenmeister: Adolf Jaggi, Mechaniker; Sekretär: Friedrich Brand, Lehrer; Kassier-Munitionsverwalter: Fritz Antenen, Uhrmacher; Vize-Schützenmeister: Arnold Kuhn, Steinhauer, alle in Orpund. Die Vereinsstatuten datieren vom 26. März 1898 und wurden ergänzt am 7. Juni 1902.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1902. 4. August. Die Firma **Carl Odermatt-Lussi** in Stans (S. H. A. B. Nr. 154 vom 10. Juli 1891, pag. 626) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

4. August. Inhaber der Firma **Carl Odermatt** in Stans ist Karl Odermatt, Sohn, von und in Stans. Natur des Geschäftes: Käsehandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1902. 4. August. Die **Käsereigesellschaft Messen** mit Sitz in Messen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 1. Juli 1890, pag. 512 und Nr. 204 vom 17. Oktober 1891, pag. 828) hat unterm 24. Mai 1902 an der Stelle des Fritz Spielmann, in den Vorstand gewählt: Jakob Iseli, Jakobs, in Messen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1902. 5. August. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Verbandstoff-Fabrik (Fabrique internationale d'objets de pansement) (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica) (Fabrica internacional de objetos para curaciones antisepticas) (International Bandage Company)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 29, vom 19. März 1887, pag. 214), hat an Stelle des zurücktretenden Direktors, Franz Oechslin-Forster, dessen Unterschrift erlischt, zum Direktor der Gesellschaft gewählt: Dr. Hermann Barth, von Schleitheim, in Schaffhausen, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung führt.

6. August. Die Firma **Gottfried Stierlin (Godefroid Stierlin)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 34, II., vom 9. März 1883, pag. 257), und die von derselben an Ulrich Ramp erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 56, vom 5. März 1895, pag. 234), sind infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Tague, Gottfried Stierlin's Nachfolger».

6. August. Inhaber der Firma **Ed. Tague, Gottfried Stierlin's Nachfolger** in Schaffhausen ist, mit Einwilligung der Erben des verstorbenen Gottfried Stierlin, Eduard Tague, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von selbsttätigen Tür- und Fensterbeschlägen. Geschäftslokal: Frauengasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottfried Stierlin» und erteilt Prokura an Eduard Tague, Ingenieur, von und in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 5. August. Die infolge Konkurserkenntnisses des Konkursrichters des Bezirkes Vorderland vom 19. Juli 1902 von Amteswegen erfolgte Löschung der Firma **Jakob Kriemler** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 280, vom 24. Juli 1902, pag. 1118) wird durch Urteil des Bezirksgerichtes Vorderland als Appellationsinstanz vom 4. August 1902 aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise fort.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 5. August. Proprietaria della casa **Teresa Capiti**, in St. Moritz, è Teresa Capiti di Poschiavo, domiciliata in St. Moritz. Genere di commercio: Coltivazione e vendita di fiori. Bureau: in St. Moritz-Dorf und Bad. La casa conferisce Procura alla figlia Maria Capiti, di Poschiavo e domiciliata in St. Moritz.

6. August. Inhaber der Firma **Kaspar Abplanalp** in Arosa, welche im April 1898 ihren Anfang nahm, ist Kaspar Abplanalp, von Gadmen (Bern), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Gasthaus Central, Fourgon, Lohnkutscherei und Kohlenhandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1902. 5. August. Inhaber der Firma **R. Furter-Graf** in Boniswil, ist Robert Furter, von Dottikon, in Boniswil. Natur des Geschäftes: Strohmanufaktur.

Bezirk Muri.

5. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Muri** in Muri (S. H. A. B. 1896, pag. 908) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Josef Ineichen, von Rotenburg (Luzern), in Sentenhof b. Muri; Vizepräsident ist: Josef Frey, von und in Muri; Aktuar und Kassier ist: Alfred Glaser, von Niederhüningen (Bern), in Muri; Beisitzer sind: Johann Etterlin, von und in Muri; Leonz Meyer, Gemeinderat, von Aristau, in Birri, Josef Fischer, alt Ammann, von Geltwil, in Isenbergschwil und Josepb Frey, Gerbers, von und in Muri. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1902. 4 août. La raison **Jules Bricod**, à Châteaux-d'Oex (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, n° 88) est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 août. Le chef de la maison **Louis Desquartiers**, à Château-d'Oex, est Louis Desquartiers de Château-d'Oex, y domicilié. Genre de commerce: Laiterie, vente de produits laitiers, commerce de porcs.

Bureau de Cossonay.

6 août. Le chef de la raison **Auguste Barbey**, à Cossonay, inscrite au R. du c. le 20 février 1902 (F. o. s. du c. du 22 février 1902, page 265) fait ajouter à son genre de commerce celui de: tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne.

2 août. Louis Carrard, de Poliez Pittet et Albert Rosset, d'Ormonts-dessus, les deux domiciliés à Lausanne, ont contitué sous la raison sociale **L. Carrard & Cie**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 31 juillet 1902. Genre de commerce: épicerie, droguerie, mercerie et poterie. Magasin: 5, rue des deux Marchés.

2 août. Le chef de la maison **A. Ramuz**, à Lausanne, est Auguste Ramuz, d'Orbe et de Sullens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: combustibles. Bureau: Boulevard de Granoy.

5 août. Le chef de la maison **Marc Marsens**, à Lausanne, est Marc-Charles Marsens, de Renens, domiciliié à Lausanne. Genre d'industrie: voiturier. Bureau: 33, Route de la Borde.

6 août. La raison **Amélie Eva**, à Lausanne, savonnerie (F. o. s. du. c. du 30 octobre 1899) est radiée ensuite de remise de commerce.

6 août. Le chef de la maison **Hri Tauxe**, à Lausanne, est François-Louis-Henri Tauxe, d'Aigle, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: savonnerie, dépôt de fabriques. Magasin: Place de la Palud.

6 août. La raison **Veuve C. Thuillard**, à Lausanne, épicerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 22 mai 1901) est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Moudon.

6 août. La raison **Veuve Louise Cherpillod**, à Lucens (F. o. s. du c. du 11 mai 1896, n° 131, page 541) est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Rolle.

1er août. La raison **Duret & Compagnie,** à Rolle, inscrite au registre du commerce le 18 juin 1897 (F. o. s. du c. du 21 juin 1897, nº 164 page 676) est éteinte ensuite de renonciation faite par les titulaires.

La maison est continuée sous la raison **Roux & Demartines,** à Rolle, par Edouard Roux fils de feu Edmond, de Grenoble (France) fabricant, et Louis Demartines, fils de Jaques Louis, de Rolle, serrurier; tous deux domiciliés à Rolle, qui ont fondé entr'eux une société en nom collectif, laquelle prend date dès aujourd'hui. La remise de l'exploitation par l'ancienne à la nouvelle maison, ainsi que le prix de reprise, sont réglés par acte reçu Fricker Notaire, le 26 juillet 1902. Genre de commerce: Fabrique d'appareils de chauffage. A cette branche est ajoutée celle de serrurerie et combustible. Atelier et magasin: Rolle, Grand'rue.

Bureau de Vevey.

4 août. La raison **E. Gavillet,** à Montreux (F. o. s. du c. du 30 octobre 1891, nº 212, page 860) a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

4 août. Le chef de la maison **A. Emch,** à Montreux, est Alfred-Jacob, fils de Jacob Emch, de Lüterswyl, au canton de Soleure, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Pianos, musique et instruments divers. Bureaux et magasins: Rue de la Gare nº 20 et avenue du Kursaal, à Montreux.

4 août. La raison **G. Guillon-Genoud,** à Montreux (F. o. s. du c. du 22 janvier 1901, nº 23, page 89) est radiée ensuite de décès de son chef.

4 août. Le chef de la maison **Ph. Guillon-Genoud,** à Montreux, est Philomène-Thérèse, fille de Claude-Joseph Genoud, veuve de Gustave-Joseph Guillon, de Contres (Loire et Cher, France) domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Scierie.

5 août. La société anonyme **Banque de Montreux,** à Montreux, a dans son assemblée générale du 29 mars 1902, revisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 30 juillet 1887, nº 74, page 597; 15 octobre 1890, nº 147, page 732; 28 janvier 1891, nº 18, page 69; 29 mai 1893, nº 126 page 508, et 20 octobre 1900, nº 349, page 1400. Le capital social de fr. 2,000,000 divisé en 4000 actions de fr. 500 chacune, est entièrement libéré. Les bénéfices, déduction faites de toutes les charges, sont répartis de la manière et dans l'ordre suivant: Aux actionnaires, un dividende de 5 % sur le capital social. Toutefois, si les bénéfices dépassent la somme de fr. 200,000 ce premier dividende sera porté à 6 %. L'excédent, s'il y en a: 1º 25 % (Vingt cinq pour cent) au fonds de réserve. 2º 5 % (Cinq pour cent) aux administrateurs faisant partie du comité de direction. 3º 7 % (sept pour cent) au directeur. 4º 8 % (huit pour cent) à la disposition du comité de direction pour être réparti aux employés suivant ses décisions. 5º Le solde, à la disposition de l'assemblée générale pour être réparti en superdividende ou recevoir toute autre affectation suivant les décisions de cette dernière. Lorsque le fonds de réserve aura atteint le cinquième du capital social, les prélèvements en sa faveur cesseront. Ils reprendront leur cours si le dit fonds venait à être absorbé ou diminué par des pertes. Toutes les publications émanant de la société et qui sont imposées par les statuts ou par la loi sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration nomme le directeur et les membres du comité de direction, et, le cas échéant un fondé de pouvoirs. Les personnes actuellement autorisées à signer individuellement au nom de la société sont: 1º Charles Maison, de Roche, domicilié à Vernex, directeur de la banque. 2º Emile Vuichoud, du Châtelard, domicilié au Château du Châtelard, membre du comité de direction. 3º Alexandre Emery, d'Etagniers, domicilié à Vernex, membre du comité de direction. 4º Eugène Mayor, de Châtelard, domicilié à Clarens, suppléant du comité de direction. 5º Henri Bertholet, d'Aigle, domicilié à Vernex, suppléant du comité de direction. 6º Jean Russwyl, de Buchegg (Soleure), domicilié à Vernex, fondé de pouvoirs. La signature sociale conférée à Henri Anet, tombe, ensuite du décès de celui-ci.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 4 août. La maison **Graizely Arthur,** à La Ferrière (inscrite au registre du commerce à Courtelary le 14 mai 1891) a établi à La Chaux-de-Fonds le 15 juillet 1902 une succursale sous la raison **Arthur Graizely,** qui est gérée par Otto Schild, de Granges, domicilié à La Chaux-de-Fonds, fondé de procuration. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 4, Rue de la Serre.

5 août. Le chef de la maison **Pardey-Guyot,** à La Chaux-de-Fonds, est Albert-Fréderic-Henri Pardey-Guyot, de Hanovre, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie, lingerie. Bureaux: 50, Rue Léopold Robert.

Bureau du Locle.

1er août. La maison **J. Béguin-Sandoz,** au Locle (F. o. s. du c. du 27 février 1894, nº 45) est radiée ensuite du décès de son chef.

1er août. Constance-Adèle Béguin et Berthe-Julie Béguin, de Rochefort, toutes deux domiciliées au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Sœurs Béguin,** une société en nom collectif commencée le 16 mai 1902. Genre de commerce: épicerie, mercerie, tissus, vaisselle, brosserie, tabacs, cigares, vins et liqueurs. Magasin: Rue de France, nº 31.

2 août. La raison **D. Vannier,** au Locle (F. o. s. du c. du 31 octobre 1891, nº 213) est radiée ensuite du départ du titulaire pour La Chaux-de-Fonds où il se fera inscrire.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 5 août. Le chef de la maison **A. Klinger,** à Genève, commencée en 1901, est Ernest-Arnold Klinger, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce de perruques de laine; articles pour carnaval. Magasin: 39, Rue de la Croix d'or.

5 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office, en vertu de jugements du Tribunal de première instance de Genève en date du 28 juillet 1902, savoir:

Max Gross, commerce d'antiquités et objets d'art, à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1898, page 1171).

C. Maulet, camionnage, expéditions et déménagements, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1899, page 872).

5 août. Dans sa séance du 6 janvier 1902, le conseil d'administration de la société anonyme ayant pour titre **Société d'exploitation des Entrepôts de l'Etat de Genève,** ayant son siège à la Voie-Creuse (Petit-Saconnex), (F. o. s. du c. du 5 janvier 1892, page 7), a pris acte de la nomination, par le conseil d'Etat de Genève, de François Dupont, négociant, à Genève, en qualité d'administrateur. Ce dernier remplace Gaspard Filliol, dont les fonctions ont pris fin.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,870. — 4. August 1902, 8 Uhr a.

Eduard Dunkelberg, Fabrikant,
Leipzig (Deutschland).

Stahl in Blöcken und Stangen, Stahlbleche, Stahlstreifen (Bandstahl), Stahldraht, Stahlröhren, Gusswaren aus Stahlguss jeder Art. Waren aus Stahl, nämlich: Schmiedestücke, Ketten, Drahtseile, Federn, Dampfkesselteile, Räder, Walzen, Pflugschare, Streichbretter, Glockenschalen, Heurechenzinken, Dreschmaschinen, Stifte und Schlageisen, Brikettpressenfutter-Stempel und Einlagen, Sägeblätter, Werkzeuge für Maschinenbau, Schlosser, Schmiede, Holzbearbeitungsfabriken, Mühlen, Mechaniker, Graveure, Steinbrüche und Steinmetze.

Dannemora EDS

Nr. 14,871. — 4. August 1902, 8 Uhr a.

L. & C. Hardtmuth, Fabrikant.
Budweis (Oesterreich).

Radiergummi.

Nr. 14,872. — 5. August 1902, 6 Uhr p.

Berner Chokoladen-Fabrik Tobler & Cº,
Bern (Schweiz).

Kakao, Chokolade und Konfiserlewaren.

Nr. 14,873. — 6. August 1902, 8 Uhr a.

August Benz, Chefmonteur,
Zürich (Schweiz).

Lötfett.

Nº 14,874. — 6 août 1902, 8 h. a.

Arthur Schnegg, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ZEPHIR

Nº 14,875. — 6 août 1902, 8 h. a.

Louis Brandt & frère, fabricants,
Bienne (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes et étuis.

CAPRICE

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Januar 1882* eingetragene und im **Juli 1902** gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *janvier 1882* et radiées en **juillet 1902.**
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

S. 656. — Ernest Tschantré, Bienne.
» 664. — J. U. Zünd, Stäfa.
» 665. — Spadino & Balmer, St-Imier.
» 669. — Gustav Kling, Lachen.
» 670. — Kaiser & Grasek, Rheinfelden.
» 672. — Aurèle Jobin, Les Bois.
» 673. — E. Veit & Cie, Basel.
» 674. — Bourgeois & Jacky, Bienne.
» 675. — E. Siegwart, Schweizerhall bei Basel.
» 676. — J. J. Hess, Horgen.
» 677. — Sigg-Sulzer & Cie, Winterthur.
» 678. — Eug. Ducommun-Roulet, Chaux-de-Fonds.
» 679. — Aktiengesellschaft Tabakfabrik Solothurn, Solothurn.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemins de fer suisses.

A l'occasion d'un cas spécial, la direction générale des chemins de fer fédéraux a exposé au département des chemins de fer sa manière de voir au sujet de l'achèvement du réseau suisse.

I. La direction est d'avis que l'achèvement du réseau principal est de la compétence unique de la Confédération, soit des chemins de fer fédéraux. Après le rachat des grandes lignes suisses par l'Etat l'on a admis en principe que celui-ci veut prendre en mains les artères essentielles du trafic afin d'assurer au pays les avantages économiques prévus par la nationalisation.

Nous croyons n'avoir pas à revenir en détail sur la question, après que le peuple et les autorités ont donné une adhésion si éclatante à la nationalisation. Il serait incompréhensible si, contrairement à cette décision, la Confédération autorisait des tiers, cantons ou sociétés privées, à construire de nouvelles lignes principales; une politique en matière de chemins de fer, consciente de son but, deviendrait de la sorte impraticable. Une seule alternative est possible, à notre avis, en ce qui concerne la construction future de lignes principales: ou bien les autorités fédérales estiment qu'il y a intérêt majeur à construire ces nouvelles lignes et, en ce cas, la Confédération y procède elle-même, ou la Confédération ne voit pas d'utilité immédiate à la mise à exécution d'un nouveau projet et n'accorde pas, en conséquence, à des tiers l'autorisation de construire: ceci dans l'intérêt bien compris du pays.

En jugeant cette question, l'on ne s'occupe pas, cela va sans dire, de savoir si la nouvelle situation créée par la nationalisation obtempère, ou non, aux prescriptions formelles de la loi sur les chemins de fer du 23 décembre 1872 concernant les concessions. Si la teneur de ces dispositions n'autorisait pas le refus de concessions, il y aurait lieu de procéder à une revision de celles-ci.

II. Si la justesse de ce principe ne saurait être combattue, les opinions se différencient, par contre, lorsqu'il s'agit de son application. Comme il n'est pas douteux que, jusqu'à nouvel ordre, l'achèvement du réseau secondaire doit être laissé à l'initiative privée, réseau satisfaisant plus spécialement des intérêts locaux, les initiateurs de nouvelles lignes feront ressortir, dans chaque cas particulier, tantôt leur caractère local, tantôt leur caractère international. L'on tiendra compte, en conséquence, non des desiderata du comité d'initiative, mais de l'importance réelle des lignes. Nous attirons d'abord l'attention sur les lignes qui ne sont pas de grand transit mais desservent essentiellement des intérêts cantonaux, tout en pouvant provoquer des modifications dans la direction du trafic international. En l'espèce l'intérêt local sera mis au premier plan, afin d'en rendre l'exécution indépendante des décisions de la Confédération; en même temps et en vue de démontrer leur rendement, l'on demandera de pouvoir co-bénéficier du trafic international. Une enquête sérieuse aura à tranoher, dans chaque cas spécial, si la nouvelle ligne désirée appartient aux lignes principales, dont la construction est réservée à la Confédération, ou si elle présente réellement le caractère d'une ligne secondaire.

III. Un raccourcissement de quelques kilomètres n'est pas suffisant pour faire passer le trafic avec l'Etranger d'une ligne existante sur une nouvelle. L'élévation des taxes, la possession des points de départ du trafic, la possibilité d'accorder des concessions et nombre d'autres facteurs sont tout aussi importants et l'on doit considérer comme non concluante l'opinion émise par tant d'expertises de rendement que de modestes raccourcissements déjà doivent nécessairement influencer la direction du trafic.

Si l'on étudie la direction future du trafic des chemins de fer fédéraux, il y a lieu de considérer non l'état de choses actuel mais le développement ultérieur de ce trafic.

Pour le moment le besoin d'une nouvelle percée du Jura ne se fait pas sentir: Celle-ci, seule, ne suffirait pas à augmenter le trafic international transitant en Suisse. L'on ne pourrait, économiquement parlant, justifier cette percée, les millions que coûterait un tunnel à travers le Jura n'étant pas compensés suffisamment par la création de correspondances purement locales ou interoantonales, il ne saurait être question d'un intérêt direct ou indirect des sommes consacrées à cette œuvre. Les frais de construction et d'exploitation qu'entraînerait cette nouvelle ligne sont hors de proportion avec les économies que réaliserait le trafic par l'abaissement des taxes résultant de ce raccourcissement.

Il y a moins de raison encore de chercher à réduire les frais de construction et d'intérêts au préjudice du bon établissement de la ligne; si l'on agit ainsi, en construisant des pentes plus fortes, l'on augmente d'autant plus les frais d'exploitation et ceux d'une construction moins chère seraient, économiquement parlant, peu judicieusement employés. Nous croyons que les chemins de fer fédéraux n'auront pas à acquérir et à exploiter une ligne construite dans de mauvaises conditions.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 26. Juli: Die der wirtschaftlichen Situation zu Grunde liegenden, insgesamt gesunden Verhältnisse haben auch in der Berichtswoche keine Aenderung oder Abschwächung erfahren. Vor allem lauten die Erntestandsberichte andauernd günstig.

Es weisen die stetig guten Erntestands-Meldungen auf Fortdauer industrieller und geschäftlicher Prosperität hin. Reiche Ernte-Erträgnisse bedeuten Vermehrung des Nationalwohlstandes, grosse Eisenbahneinnahmen und umfangreiche Ausfuhr. Im Hinblick auf den letztjährigen enttäuschenden Ausfall der Mais- und Haferernte und den sich daraus ergebenden starken Abfall unseres Exportes behaupten sich die Einnahmen der Bahngesellschaften, deren Verkehrsresultate zu grossem Teile von der Erntebewegung abhängen, in überraschender Weise. Die Bahnen vermögen durchgängig bessere Einnahmen aufzuweisen, als letztes Jahr, was den grossen Umfang des allgemeinen Warenbedarfes und die Erhöhung der Kaufkraft der Bevölkerung reflektiert.

Das Geschäft in Stapel- und Saisonartikeln der verschiedensten Branchen ist mit Rücksicht auf die Ferienzeit ein insgesamt befriedigendes. Von den Hauptplätzen des Landes liegen Meldungen vor über grosse Transaktionen in Groceries, Fleisch und verwandten Artikeln, deren Preise eher weichende Tendenz bekunden. In Eisenkurzwaren, Möbeln und Sattlerwaren ist das Geschäft gleichfalls ein lebhaftes, während in der Holzbranche die Umsätze an Umfang alles Dagewesene übersteigen. In Textilwaren, Kleidern, Schuhwaren, Glas- und Porzellanwaren hat sich das Herbstgeschäft noch nicht entwickelt; der Zustrom der Einkäufer aus dem Inland steht nun jedoch unmittelbar bevor und die von den Grossisten für das Herbstgeschäft getroffenen Vorbereitungen, sowie die von Jobbers und Detaillisten gegebenen Vorausbestellungen zeugen von allgemeinem Vertrauen auf einen guten Ausfall der Saison.

Auch die industrielle Situation ist eine für die Jahreszeit befriedigende. Die Fabriken sind zumeist gut beschäftigt und haben genug Aufträge, um sie Monate in Tätigkeit zu erhalten, sofern nicht die Arbeiter selbst Anlass zur Unterbrechung des Betriebes geben. Je länger der Streik der pennsylvanischen Hartkohlengräber dauert, um so empfindlicher macht sich seine Wirkung besonders der Eisen- und Stahlindustrie des Landes fühlbar. Wegen Mangel an Kohle und ungenügender Kokszufuhr sind allein im östlichen Pennsylvanien gegen 20 Hochöfen ausser Betrieb und Koks- und Kohlenpreise sind enorm gestiegen. Im Westen ist der Kohle- und Koksmangel noch grösser, das Angebot von Roheisen wird immer unzulänglicher und Eisen- und Stahlpreise sind in aufsteigender Tendenz. Die Stahl- und Eiseneinfuhr aus Europa ist daher andauernd umfangreich. Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass die starke amerikanische Nachfrage die Situation der europäischen Märkte ansehnlich gebessert hat, und während vor einem Jahre der zunehmenden Importationen von amerikanischem Eisen und Stahl wegen in Europa viel Besorgnis herrschte, danken die Märkte heute ihre Wiederbelebung den Vereinigten Staaten. Die der U. S. Steel Corp. angehörigen, wie die selbständigen Eisen- und Stahlfabriken nehmen Ordres für nächstjährige Lieferung zu diesjährigen Preisen.

— **Preussische Volksschulen.** Nach der preussischen «Statistischen Korrespondenz» waren von den Lehrstellen an Volksschulen Preussens im Jahre 1901 nicht besetzt 1863, gegen 472 im Jahre 1896. Dagegen waren besetzt

	Überhaupt mit Lehrern	Überhaupt mit Lehrerinnen		unter je 100 mit Lehrern	unter je 100 mit Lehrerinnen
1886	57,902	6,648	1886	89,42	10,58
1891	62,272	8,489	1891	88,07	11,93
1896	68,688	10,271	1896	86,99	13,01
1901	74,585	13,758	1901	84,43	15,57

In den öffentlichen Volksschulen Preussens wurden 1901 5,670,870 Kinder unterrichtet, und zwar in den Städten 2,005,134 und auf dem Lande 3,665,736; 1896 waren die entsprechenden Zahlen 5,236,826, bezw. 1,773,370 und 3,463,456.

Die gesamten Schulunterhaltungskosten der öffentlichen Volksschulen haben sich in folgendem Masse gesteigert; sie betrugen

	Überhaupt	in den Städten	auf dem Lande	auf den Kopf der Bevölkerung in den Städten	auf den Kopf der Bevölkerung auf dem Lande
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1886	115,685,326	50,200,177	65,485,149	4,78	3,72
1891	146,225,312	64,594,325	81,630,987	5,48	4,49
1896	185,917,495	83,129,558	102,787,937	6,41	5,44
1901	269,942,375	128,415,818	141,526,557	8,65	7,21

Das durchschnittliche Gesamteinkommen betrug Mark

	für Lehrer Überhaupt	für Lehrer in den Städten	für Lehrer auf dem Lande		für Lehrerinnen Überhaupt	für Lehrerinnen in den Städten	für Lehrerinnen auf dem Lande
1886	1292	1635	1133	1886	1108	1216	946
1891	1446	1812	1264	1891	1171	1261	1020
1896	1583	2029	1357	1896	1279	1362	1132
1901	1942	2401	1693	1901	1503	1599	1321

Wenn obige Mitteilungen durch die dort gegebenen wirklichen Zahlenbeträge den Umfang und die Entwicklung der öffentlichen Volksschulen schon veranschaulichen, so dienen dem Zwecke noch mehr einige daraus abgeleitete Verhältniszahlen, die wir dem Leser im Nachstehenden vorlegen.

Die öffentliche Volksschule zählte je im grossen Durchschnitt

	in den Städten Schulklassen	in den Städten Lehrerstellen	in den Städten Schulkinder	auf dem Lande Schulklassen	auf dem Lande Lehrerstellen	auf dem Lande Schulkinder
1886	6,28	6,03	404	1,71	1,40	110
1891	6,88	6,80	417	1,82	1,47	107
1896	7,11	7,05	418	1,94	1,55	109
1901	8,12	8,17	456	2,11	1,68	113

Für 1901 ist in den Städten ein ausreichender Stand an Lehrerstellen nachgewiesen; auf dem Lande hat indessen noch eine grössere Anzahl von Lehrern für zwei Klassen (in sogenannten Halbtagsschulen) zu sorgen. Das Verhältnis zwischen Klassen und Stellen hat sich hier seit 15 Jahren nicht gebessert, wohl aber haben sich die einfachsten Schulorganismen seit 1886 insofern gehoben, als sowohl die mehrklassigen Schuleinrichtungen, wie die auf eine Schule fallenden Lehrerstellen reichlicher geworden sind.

Je eine Lehrkraft hatte zu versorgen

	Überhaupt Schulklassen	Überhaupt Schulkinder	in den Städten Schulklassen	in den Städten Schulkinder	auf dem Lande Schulklassen	auf dem Lande Schulkinder
1886	1,16	75	1,04	67	1,22	79
1891	1,15	69	1,01	61	1,24	73
1896	1,16	66	1,01	59	1,25	70
1901	1,15	63	0,99	56	1,26	68

Durchschnittlich wurden in einer Klasse an Kindern unterrichtet:

	Überhaupt	in den Städten	auf dem Lande
1886	64	64	64
1891	59	61	59
1896	57	59	56
1901	54	56	54

— **Medizinal-Drogenhandel.** Die Firma Brückner, Lampe & Co. in Berlin C berichtet, dass, wie in den meisten andern Gewerben, so auch im Handel mit Drogen und Chemikalien die übliche sommerliche Stille begonnen hat. Der Verbrauch ist sowohl für medizinische als technische Artikel geringer geworden, und nur wenige von ihnen, wie Weinsteinsäure, Citronensäure, doppeltkohlensaures Natron, Fruchtsäfte und Mittel zur Insektenvertilgung machen eine Ausnahme. Man kuriert sich jetzt durch Bäder und Sommerfrische und verschmäht die Medizin.

Der allgemeine Preisstand der Waren dieses Handelszweiges ist noch immer im Sinken und viele Artikel haben einen Tiefstand erreicht, wie er bisher kaum bekannt gewesen ist, wobei diejenigen, welche gezwungen sind, Läger zu halten, harte Verluste erleiden. Da hierzu noch ein äusserst lebhafter Wettbewerb, namentlich auf dem inländischen Markte stattfindet, und die Betriebskosten dauernd im Steigen sind, so ist der Geschäftsgewinn, welchen dieses Jahr bringen wird, heute schon nur äusserst gering einzuschätzen.

— **Post.** Infolge von Quarantäne-Massnahmen können Poststücke und Fahrpoststücke nach Alexandrien (Aegypten) über Triest bis auf weiteres nicht mehr zur Beförderung angenommen werden. Die übrigen Leitungswege bleiben offen.

* * *

— **Postes.** Par suite de mesures quarantenaires et jusqu'à nouvel ordre, les colis postaux et articles de messagerie à destination d'Alexandrie (Egypte) ne peuvent plus être acceptés à l'expédition par la voie de Trieste. Les autres voies de transmission demeurent ouvertes.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	31 juillet.	7 août.		31 juillet.	7 août.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	3,712,812,810	3,740,921,998	Circulation de billets	4,215,434,430	4,064,462,295
Portefeuille	634,651,021	429,138,145	Comptes cour.	718.548,349	727,581,321

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erstellung von Blendmauern in Zementbeton** (zirka 700 m³) **auf dem Schiessplatz im Sand bei Schönbühl** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Arbeiten im Sand» bis und mit dem **21. August nächsthin** franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. August 1902. [1552]

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für die neuen Zollgebäude in Lysbüchel bei Basel** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion Basel zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollgebäude Lysbüchel» bis und mit dem **20. August nächsthin** franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. August 1902. [1551]

Luftkurort Escholzmatt. 856 m ü. M.

(Höchste Station der Bern-Luzern-Bahn.) — **Hôtel & Kurhaus Löwen.** Ländlich schöne Lage. Beliebter Familien-Aufenthalt. Vorzügl. Verpflegung. Pension (4 Mahlz. und Zimmer) von Fr. 5 an. Prospekte gratis. (723)

Verkauf nur noch bis Ende August einer kleinen Partie

Chât. de la Croix Bayon, Bordeaux 1900

per 1/1 Pièce von 225 Liter **Fr. 160** franko verzollt
» 1/2 » » 112 » » **87** ab Zürich

von altren. Schweizerfirma **J. C. Fehlmann & Cᵒ, Talence** (Gironde).

Kaufliebhaber eines reellen und haltbaren, weichen und süffigen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an uns: Hn. Fehlmann, Bleicherweg 62, **Zürich II.** — *Muster auf Verlangen franko und gratis.* **Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine.** [1524]

Basler Kantonalbank.

Wir empfehlen uns für:

Gewährung von Hypothekar-Darlehen auf im Kanton Basel-Stadt gelegene Liegenschaften im I. und II. Rang.

Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten, garantiert durch Bürgschaft, Grundpfand oder Faustpfand.

Inkasso und Diskonto von Wechseln, Coupons, kündbaren und gekündeten Obligationen auf das In- und das Ausland.

Abgabe von Checks, Mandaten und Sichttratten auf die Schweiz und das Ausland.

Ausführung von Börsenaufträgen an allen schweizerischen und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und geschlossenen Depots nach Massgabe unseres diesbezüglichen Reglements.

[1511] ***Die Direktion.***

Amtliches Güterverzeichnis.

Jakob Aeschbacher, von Lützelflüh, gewesener Krämer in **Enggistein,** Gemeinde Worb.

Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen, bis und mit dem **1. Oktober 1902** bei der Amtsschreiberei **Konolfingen** in **Schlosswil.** [1515]

Schlosswil, den 28. Juli 1902.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
Siegenthaler.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 15, au 2me étage — **Genève.**

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

Cartes de légitimation pour voyageurs leur permettant de s'adresser sur place à nos correspondants **en Suisse pendant les voyages, pour obtenir des renseignements.** (1342)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Burckhardt & Stückelberg, Advok.
— Dr. J. Knörr, Advokatur etc.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.
— Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso.
— Bureau Confidentia (A. Gugger). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.
— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
— Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. Audrey, notaire, rens^ts comm.
Burgdorf: Heuer, B., Advokatur u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: Peter Baner, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— K. Hitz, Inkasso, gütl. u. gerichtl. Geldvermittlungen, Verwaltungen, Geschäftsn. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung.
— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— E. Barrès, 22, Rue du Rhône. Remises de com^m., v^ts d'immen^bl., rens^ts, recouvr^ts.
— C. Drois, D^r en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. — Recouvrements.
— E. Poncet, 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Gränichen-Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts- und Inkasso-Bureau.
H.-Buchsee: Dr. Dürrenmatt, Advokat.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur, Ink.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Müller, H., Advokat., Ink.
— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Eug. Metraux, avocat, Haldimand, 4.
— F. Pache, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.
— D^r Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et *Vevey:* Place ancien Port, 1.
— Dr G. de Weiss, avocat. Pl. St-François.
Locle: Drs E. Borel et G. Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, dentsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.
Luzern: J. Wocher-Gräter, Rechtsagentur.
Malters: Jacob Bächler, Inkasso, Infos.
Morges: Clerc, J., notaire-juré; protêts.
— A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Hafner Advokatur u. Inkasso.
Neuveville: G. Nahrath, Advokat. u. Ink.
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. R. Grnebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— Dr. Gnntli, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— A. Härtsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— J. Leising, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkassl, Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
— Küssnacht: Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Sentier: Capt, John, notaire off. état civ.
Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. R. Martl, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: Aescher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thal (St. Gallen): Dr. G. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
— W. Kirchhoff, Advokatur, Ink., Inform.
— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
Vallorbe: Jaillet, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1864.
— A. Wettl-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Leih- und Sparkasse Steckborn (Thurgau).

Wir sind fortwährend Käufer von

deutschem Silber in grössern Posten.

Gef. Offerten sind gerne gewärtig. (1493)

Steckborn, den 15. Juli 1902.

Die Verwaltung.

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsnotar in **Bern**

befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkurssachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, Industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.

Vertretung der Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

(1512)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne